

Neuerungen für die Zertifizierungen im Bioenergiesektor im Ergebnis der RED III

Kurzinformation über Änderungen infolge des Inkrafttretens der RED III ab dem 21.05.2025

Dr. Wolfgang Sieber

Ziele der durch die RED III novellierten Erneuerbare Energien Richtlinie der EU

- ✚ Förderung der stärkeren Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen in der Wärme- und Kälteerzeugung sowie für Kraftstoffe im Verkehr, um die Klimaschutzziele der EU zu erreichen, dazu Erhöhung des Anteils EE auf mind. 42,5 % bis 2030;
 - ✚ Maßnahmen zur Beschleunigung der Genehmigungsverfahren für Projekte im Bereich erneuerbare Energien;
 - ✚ aber auch aus der Absicht der Vorbeuge gegen Übernutzung der nachwachsenden Ressourcen, gegen Verluste in der biologischen Vielfalt und gegen Konkurrenzen in der Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsmitteln
- ⇒ eine Reihe von problematischen Verschärfungen für den Bereich der Bioenergie
- Nachweis einer THG-Einsparung von mind. 80 % für zertifizierungspflichtige BGA (ab 2 MW_{FWL}) nach 15 Betriebsjahren (bzw. ab 01.01.2026);
 - für Holz Zertifizierungspflicht der Anlagen jetzt ab 7,5 MW_{FWL} , Kaskadennutzung als Regel sowie Nutzungshierarchie für Holz;
 - Einführung einer Unionsdatenbank für alle Akteure im Biomethanbereich

Wieder einmal verzögert sich die Umsetzung der EU-RL in deutsches Recht

- ⚠ Verabschiedung der EU-RL RED III am 18.10.2023, war bis spätestens 21.05.2025 national umzusetzen
 - ⇒ ab dem Zeitpunkt sind die Regelungen bisherigen BioSt-NachV und BioKraft-NachV ungültig und die RED III gilt unmittelbar, nicht betroffen sind bestehende Zertifikate und Selbsterklärungen;
 - ⇒ die RED III würde es aber auch für die bisher zertifizierungspflichtigen Biogasanlagen ermöglichen, dass die mit der RED III verschärften Zertifizierungsanforderungen erst ab 1. Januar 2031 gelten
 - ⇒ dies müsste jedoch national geregelt und durch die EU notifiziert werden. Bei dieser Gelegenheit könnten auch Vereinfachungen des bisherigen Zertifizierungssystems im Sinne einer Entbürokratisierung vorgenommen werden.
- ⚠ aber auch die EU hat ihre Probleme, so sind die bestätigten neuen Checklisten und Systemdokumente für SURE erst am 20.05.2025 von der EU freigegeben worden und liegen aktuell nur in Englisch vor;
- ⚠ Für die landwirtschaftlichen Anbaubetriebe gibt es neue Selbsterklärungen;
- ⚠ Für die THG-Berechnungen im Biomethanbereich gelten für den Anbau neue NUTS2.

Die neue Unionsdatenbank erweist sich als „Problembar“


- ⚠ Der Zweck besteht darin, die Rückverfolgung flüssiger und gasförmiger erneuerbarer Brennstoffe und wiederverwerteter kohlenstoffhaltiger Kraftstoffe zu ermöglichen;
- ⚠ Zeitnahe Eingabe der genauen Daten zu allen getätigten Transaktionen und den Nachhaltigkeitseigenschaften der gasförmigen oder flüssigen Kraft- und Brennstoffe, einschließlich ihrer Lebenszyklus-Treibhausgasemissionen, beginnend beim Ort ihrer Produktion bis hin zum Zeitpunkt ihres Inverkehrbringens für die gesamte Lieferkette;
- ⚠ Gilt bisher für die Warenwirtschaftskette Biomethan;
- Die UDB wurde im Nov. 2024 fertiggestellt, ab Jan. 2025 wurden die für die Teilnahme verpflichteten Unternehmen eingeladen, sich für die Testversion anzumelden, einzuloggen und ihre Daten einzugeben; nach Rückinformationen von Nutzern ist die UDB von einer Praxisreife noch weit entfernt.

Beim Thema Massebilanz

- ⚠ Das **Massebilanzsystem** soll es ermöglichen, anhand der erfassten Inputstoffe, ihrer Mengen, den stofflichen, THG- und Nachhaltigkeitseigenschaften sowie der spezifischen Umwandlungsverhältnisse den jeweiligen Ausgangsprodukten anteilig die entsprechenden Energie-, THG- und Nachhaltigkeitswerte zuordnen zu können.
- ⚠ Für die Biogasanlagen bildet das Einsatzstofftagebuch die wesentliche Grundlage, bei den Einspeiseanlagen ist es das Chargen-Management-Tool.
- ⚠ Für jede Stufe muss es ein **Massebilanzsystem** geben, um die lückenlose Rückverfolgbarkeit und den Herkunftsnachweis zu ermöglichen, es müssen die Daten für die Treibhausgasbilanzierung bereitgestellt werden, um (soweit verpflichtet) die **Treibhausgasminderung** für den erzeugten Strom /das erzeugte Biomethan ermitteln zu können.
- ⚠ Allerdings sind auch einige formale Regelungen zu beachten;



Beispiel einer Massebilanz

BGA Sauen 1					ID 02802					Q2 2024				
e.distherm Energielösungen GmbH														
	nachhaltige Ware					nicht nachhaltig	Erzeugter Strom		Biogasertrag		Stromeinspeisung			
Lieferant	Noppe		Noppe		Noppe		Noppe							
Substrat	Mais		Grünroggen		Grünmais		Gras							
Einheit	t		t		t		t		kWh		m³		kWh	
April	987,1		0,0		0,0		170,0		0	380.406	174.179	374.251		
Mai	877,3		19,0		0,0		101,9		0	357.317	163.606	352.565		
Juni	896,6		113,5		0,0		14,8		0	350.527	160.498	350.340		
Summe:	2761		132		0		287			1.088.249				
erstellt am:	04.07.2024													
erstellt von:	 Peter Choyne					